

Von: Rolf, Günter
Gesendet: Freitag, 2. November 2018 13:06
An: Beetz
Cc: Lönker, Stefan
Betreff: Änderung des Protokolls vom 13.06.18

Sehr geehrter Herr Beetz,

über Herrn Lönker, Protokollführer bei der Sitzung am 13.06.2018, habe ich Ihre Änderungswünsche zur Niederschrift X/085/2018 erhalten.

Die rot geschriebenen Sätze sind jeweils meine Stellungnahmen.

Öffentlicher Teil zu TOP 2:

a) 2. Abschnitt: vorletzten Satz streichen. **Dieser Satz sollte nicht gestrichen werden.**

Neu einfügen: "Im Abwasser konnten zahlreiche Mikroschadstoffe (Arzneimittelrückstände) in erhöhter Konzentration nachgewiesen werden."

Die vorgeschlagene Änderung widerspricht sich mit ihrer Aussage im 4. Absatz.

Außerdem hat Herr Lorenz, von der Fa. Eurofins, mehrfach betont, dass es für Arzneimittelrückstände noch keine Grenzwert gibt.

Es kann deshalb auch noch nicht von einer erhöhten Konzentration gesprochen werden.

b) Nächste Seite 1. Satz folgendermaßen ändern: " Allerdings gelangt das von Arzneimittelrückständen ungefilterte Abwasser nach und nach ins Grundwasser, aus dem dann wieder Trinkwasser gewonnen wird."

Ich denke gemeint ist der 3. Absatz.

Vorschlag:

Allerdings gelangt das Abwasser mit den Arzneimittelrückständen nach und nach ins Grundwasser,

aus dem dann wieder Trinkwasser gewonnen wird.

Siehe hierzu auch die Folie 6 „Eintragspfade“ der Präsentation von Herrn Lorenz.

c) Drittletzten Abschnitt zu TOP 2 ändern: "Mit Hinweis auf Konzepte und Filteranlagen in Kläranlagen

zur Reduzierung von Arzneimittelrückständen in NRW plädiert Herr Beetz noch einmal eindringlich dafür, das Thema nicht vor sich herzuschieben.

Hierzu kann ich nur nochmal auf unsere Mail (Ertüchtigung der Kläranlage Steinhagen) vom 02. Oktober 2018 verweisen.

Für weitere Gespräche zu diesem Thema bin ich gerne bereit, Sie können mich gerne anrufen (05424/223-162).

Mit freundlichen Grüßen

Günter Rolf